



Medienkommentar, Interview

Interview mit Auslandsexperten Christoph Hörstel: US- Hand hinter dem Putschversuch in der Türkei?



Alle Welt war noch schockiert über den brutalen Terroranschlag am 14. Juli 2016 in Nizza, da kam auch schon die nächste Schreckensmeldung. Nämlich über den Putschversuch in der Türkei. Ende letzter Woche versuchte eine Gruppe des türkischen Militärs, gewaltsam die Kontrolle über die Türkei zu übernehmen und den amtierenden Präsidenten Erdogan abzusetzen.

Alle Welt war noch schockiert über den brutalen Terroranschlag am 14. Juli 2016 in Nizza, da kam auch schon die nächste Schreckensmeldung. Nämlich über den Putschversuch in der Türkei. Ende letzter Woche versuchte eine Gruppe des türkischen Militärs, gewaltsam die Kontrolle über die Türkei zu übernehmen und den amtierenden Präsidenten Erdogan abzusetzen.

Über die Hintergründe zum Putschversuch häufen sich die Mutmaßungen dahingehend, dass der Präsident den Putschversuch selbst initiiert hätte, um seine Machtposition weiter zu verfestigen.

In dem nachfolgenden 15-minütigen Interview mit dem iranischen Radio ParsToday legt der Journalist und Auslandsexperte Christoph Hörstel seine Einschätzungen dar. Hörstel sieht hinter dem Putschversuch die Hand der US-Regierung. Diese setze Erdogan quasi einen Schuss vor den Bug, weil er nicht gehorsam in den US-Linien läuft, zum Beispiel, indem Präsident Erdogan sich erneut Russland annähert, eine Unabhängigkeit vom Westen forciert und das Wohlergehen seines Landes priorisiert. Christoph Hörstel schätzt den Putsch aufgrund verschiedener Kriterien jedoch nicht als echt ein, sondern lediglich als ein klares Signal, eine Verwarnung an Erdogan, ganz im Stil des US-amerikanischen Chaos-Managements.

Für Hörstels Einschätzung spricht auch eine Meldung aus anderen Kreisen, dass nämlich Erdogan beim Putschversuch umgehend die Stromversorgung zum NATO-Quartier in der Türkei kappen ließ. Dass Militärkreise sich überhaupt für einen Putschversuch gewinnen ließen, begründe sich laut Hörstel zum einen darin, dass Erdogan kein Kemalist ist, also keine klare Trennung von Religion und Staat praktiziert, sondern sich als bekennender Moslem outet. Zum anderen liege es an der generellen Nähe des Militärs zur US-Führung.

Wie auch immer die Hintergründe des Putsches im Detail gewesen sein mögen, lässt sich aktuell nicht abschließend darstellen. Doch hören Sie nun als eine Einschätzung das Interview mit Christoph Hörstel, bilden Sie sich Ihre eigene Meinung und beobachten Sie weiter.

von hm.

Quellen:

http://parstoday.com/de/news/world-i11233-interview_mit_christoph_h%C3%B6rstel
<https://www.youtube.com/watch?v=vxUjE02kH08>

Das könnte Sie auch interessieren:

#ChristophHoerstel - Hörstel - www.kla.tv/ChristophHoerstel

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#Erdogan - Recep Tayyip Erdoğan - www.kla.tv/Erdogan

#Tuerkei - Türkei - www.kla.tv/Tuerkei

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.